© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht

über die

am 23. September 1902 in Karlsbad abgehaltene

neunzehnte General-Versammlung

der

Deutschen Botanischen Gesellschaft.

Die Mitglieder der Gesellschaft sind durch die im Juniheft (S. 297) ergangene Einladung zum Besuch der auf Dienstag den 23. September 9 Uhr Vormittags nach Karlsbad einberufenen Generalversammlung ordnungsmässig eingeladen worden. Die Versammlung fand demgemäss in Anlehnung an die Tagung der botanischen Abtheilung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher im Gymnasium des genannten Ortes statt. Neben der Erledigung der durch § 15 unseres Reglements festgesetzten Tagesordnung hatten die Herren CZAPEK-Prag und FÜNFSTÜCK-Stuttgart die Uebernahme von Sammelreferaten freundlichst zugesagt. Weitere wissenschaftliche Mittheilungen wurden in den Sitzungen der botanischen Abtheilung der Naturforscher gebracht. Es soll hier zunächst über die Geschäftssitzung berichtet werden, welche mit Rücksicht auf die Veranstaltungen der Naturforscher-Versammlung am 23. September, Vormittags 10 Uhr (statt 9 Uhr, wie in der Einladung angegeben war) durch den Präsidenten Herrn SCHWENDENER eröffnet wurde. Als Schriftführer war der Secretär Herr CARL MÜLLER zugegen.

Herr SCHWENDENER begrüsste die zu der Versammlung Erschienen und ertheilte Herrn MOLISCH-Prag das Wort, welcher seinerseits als österreichischer Fachgenosse in herzlicher Weise die aus dem Reiche herbei gekommenen Mitglieder auf dem deutsch-böhmischen Boden willkommen hiess.

Herr SCHWENDENER berichtete sodann über den Stand unserer Gesellschaft, welche im abgelaufenen Rechnungsjahr auf 433 Mitglieder angewachsen sei. Trotz dieser erfreulichen Thatsache ist der Bericht des Schatzmeisters nicht ganz befriedigend. [Vergl. auch die auf S. (6) zum Abdruck gelangte Rechnungsablage]. Im Jahre 1901

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

überstiegen die laufenden Ausgaben die Einnahmen um 607,48 ℳ, und sofern nur die aus den Mitgliedsbeiträgen sich ergebende Einnahme in Betracht gezogen wird, ergiebt sich eine Mehrausgabe von 1362,78 ℳ. Auf jedes der 433 zahlenden Mitglieder entfällt ein Durchschnittsbeitrag von 15,45 ℳ, welchem eine Ausgabe von 18,60 ℳ gegenüber steht. Ist nun auch die Vermögenslage der Gesellschaft keine bedenkliche, so muss doch eine gewisse Rücksicht auf die Kassenverhältnisse in Zukunft obwalten, um so mehr, als das flüssige Vermögen nach früherem Beschluss zur Herausgabe eines Registerbandes nach Abschluss des XX. Bandes und einer Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Gesellschaft verwendet werden soll. Bis auf Weiteres soll den Herren Verfassern in Zukunft nur je eine in Schwarzdruck auszuführende Tafel zu ihren Arbeiten bewilligt werden.

Die als Anlage I [S. (6)] beigefügte, von den Herren P. MAGNUS und O. REINHARDT geprüfte Rechnungsablage wurde vom Secretär im Auszuge mitgetheilt und im Anschluss hieran von der Versammlung dem Schatzmeister unter Danksagung seitens des Präsidenten Entlastung ertheilt.

Herr SCHWENDENER erinnerte hierauf an die Verluste, welche die Gesellschaft seit der letzten Generalversammlung durch das Hinscheiden einer Reihe von Mitgliedern erlitten hat, und brachte auszugsweise die weiterhin zum Abdruck gelangten Nachrufe auf die Herren ROBERT HARTIG [vergl. S. (8)] und CARL EDUARD CRAMER [S. (28)] zur Verlesung.

Die auf der Generalversammlung vorzunehmenden Wahlen des Präsidenten, seines Stellvertreters, sowie des Ausschusses konnten nicht von Statten gehen. Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von nur 18 ordentlichen, also stimmberechtigten Mitgliedern. Es waren zugegen Herr:

TREUB-Buitenzorg (Ehrenmitglied),

die ordentlichen Mitglieder Herren

AMBRONN-Jena
BECK VON MANAGETTA-Prag
FÜNFSTÜCK-Stuttgart
MÄULE-Schwäbisch-Hall
MOLISCH-Prag
MÖLLER-Eberswalde
MÜLLER (CARL)-Berlin
VON PORTHEIM-Wien
REINKE-Kiel
RICHTER-Prag
SCHERFFEL-Zips
SCHWENDENER-Berlin
SINGER-Prag
STAHL-Jena
DE TONI-Padua
VOIGT-Hamburg
VON WETTSTEIN-Wien
WIESNER-Wien,

und das ausserordentliche Mitglied Herr

REINITZER-Graz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Als Gäste nahmen an der Generalversammlung theil die Herren

FOLGNER-Prag,
GINZBERGER-Wien,
LENEČEK-Brünn,
MOHSBERG-Langenau,

und Fräulein

WEBER VAN BOSSE.

An den wissenschaftlichen Sitzungen nahmen überdies noch eine Reihe von Fachgenossen Theil, welche der Generalversammlung nicht beiwohnten.

Betreffs der Wahl einer Commission für die Flora von Deutschland, welche im laufenden Bande ihren Schlussbericht giebt, sind Vorschläge bisher nicht eingegangen. Die Angelegenheit unterliegt einer späteren Ordnung im Schoss der Gesellschaft.

Die geschäftliche Tagesordnung war damit erschöpft. Jedoch nahm Herr MOLISCH noch Gelegenheit, seine Wünsche bezüglich der Umgestaltung der Umschläge für Sonderabdrucke aus unseren Berichten zur Kenntniss zu bringen. Herr SCHWENDENER wird diese Angelegenheit in einer Sitzung des Vorstandes zur Sprache bringen.

Die Sammelreferate sollen nach einem Beschluss der in Karlsbad anwesenden Mitglieder in der Reihe der wissenschaftlichen Vorträge der Abtheilung Botanik der Naturforscherversammlung veröffentlicht werden.

In üblicher Weise erfolgt hier der kurze Bericht über die hierzu veranstalteten Sitzungen.

Die Eröffnung der wissenschaftlichen Sitzungen erfolgte am Montag den 22. September, Nachmittags 3 Uhr, durch den Einführenden der Abtheilung Herrn ACHTNER-Karlsbad, neben welchem die Herren FOLGNER-Prag, BERTEL-Prag und RICHTER-Prag als Schriftführer thätig waren. Nach erfolgter Begrüssung wurde zum Vorsitzenden Herr SCHWENDENER in Vorschlag gebracht, welcher mit Rücksicht auf die bevorstehende Generalversammlung mit Dank ablehnte. Es wurde hierauf Herr WIESNER in Vorschlag gebracht und einstimmig als Vorsitzender gewählt. Es sprachen sodann Herr BECK VON MANAGETTA „Ueber die Umgrenzung der Pflanzenformationen“, Herr BERTEL-Prag „Ueber den Tyrosinabbau in Keimpflanzen“, Herr WIESNER-Wien über „Die Beziehungen der Blattstellung zur Beleuchtung“.

Im Anschluss an die Generalversammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft, zu welcher die Mittheilungen von T. F. HANAUSEK-Krems „Ueber die Gummizellen der Tarihülsen“ und „Einige Bemerkungen zu R. SADEBECK „Ueber die südamerikanischen Piassave-Arten“ vorlagen, sprach Herr REINKE-Kiel „Ueber einige kleinere,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

im botanischen Institut zu Kiel ausgeführte pflanzenphysiologische Arbeiten". Hierauf gab Herr FÜNFSTÜCK-Stuttgart seinen Sammelbericht „Ueber den gegenwärtigen Stand der Flechtenfrage". Der von Herrn CZAPEK-Prag übernommene Bericht über „Chlorophyllfunction und Kohlensäureassimilation" konnte nicht zum Vortrag gebracht werden, da der Verfasser zu seinem Bedauern an dem Besuch der Versammlung verhindert war. Die von beiden Herren eingesandten Manuscripte sind in diesem Berichte zum Abdruck gebracht worden.

Am Nachmittag des 23. September wurde eine dritte Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn REINKE-Kiel abgehalten. Es trugen in derselben vor Herr MOLISCH-Prag „Ueber das Leuchten des Fleisches in Folge des Wachsthums von Micrococcus phosphoreus", Herr CORI-Wien über „Vorschläge für einen Zusammenschluss der zoologischen und biologischen Meeresstationen, insbesondere zum Zwecke gemeinschaftlicher Erforschung des Meeres". Zum Schlusse berichtete Herr PRZIBRAM-Wien über „Die neue Anstalt für experimentelle Biologie in Wien".

Auf Anregung des Herrn VON WETTSTEIN gab die Abtheilung für Botanik einstimmig ihre Zustimmung zu einer an die österreichische Regierung zu richtenden Resolution, welcher folgender Wortlaut gegeben wurde:

„Die Mitglieder der Abtheilungen für Botanik, Zoologie, Geographie und Kartographie der 74. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte erklären es als in hohem Masse wünschenswerth, dass im Anschluss an die Thätigkeit der Commission für die wissenschaftliche Durchforschung der deutschen Meere, welche unter der Aegide des preussischen Staates seit 31 Jahren eine überaus ersprieszliche Thätigkeit entfaltet, auch in Oesterreich eine planmässige biologische Durchforschung des adriatischen Meeres eingeleitet werde. Die Genannten bringen ihre Ueberzeugung zum Ausdruck, dass eine solche wissenschaftliche Durchforschung in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht werthvolle Resultate gebe".

Die Abtheilung schloss damit ihre Sitzungen. Ueber die geselligen Veranstaltungen, welche für die bekannte Gastfreundschaft der deutsch-österreichischen Stammesgenossen ein neues Zeugniss ablegten, kann an dieser Stelle nicht berichtet werden.

Berlin, im December 1902.

S. SCHWENDENER,
z. Z. Präsident.

CARL MÜLLER,
Schriftführer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Da nach § 20, Absatz 2 der Statuten unserer Gesellschaft die Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters für das Jahr 1903 schriftlich nach den Bestimmungen des § 22, Absatz 2 und 3 der Statuten zu erfolgen hatte, so ist sämmtlichen Mitgliedern, sofern sie nicht wegen der Entfernung ihres Wohnortes vom Sitz der Gesellschaft unberücksichtigt bleiben mussten, die schriftliche Stimmabgabe durch besondere Mittheilung empfohlen worden. Das Ergebniss theilt der Präsident der Gesellschaft im Folgenden mit.

Wahlbericht.

Wir berichten nachstehend über das Ergebniss der stattgefundenen Wahlen. An der Abstimmung haben sich 212 Mitglieder betheiligt. Von den abgegebenen Stimmen haben erhalten:

1. bei der Wahl des Präsidenten: SCHWENDENER 211 (andere Namen wurden nicht genannt);
2. bei der Wahl des Stellvertreters: R. VON WETTSTEIN 199, REINKE 4, PFEFFER 2, MOLISCH 2, GOEBEL 1, KLEBS 1, SOLMS-LAUBACH 1.

Dieses Ergebniss ist von den Herren O. REINHARDT und CARL MÜLLER controlirt und richtig befunden worden.

Als Präsident der Gesellschaft ist also SCHWENDENER, als Stellvertreter des Präsidenten R. VON WETTSTEIN gewählt. Beide haben die Wahl angenommen.

S. SCHWENDENER.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anlage I.

Rechnungsablage des Jahres 1901.

	Soll		Haben	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
I. Beiträge-Conto.				
Im Jahre 1900 vorauf gezahlte Beiträge im Vortrage . . . . . 478,00 ℳ Im Jahre 1901 eingezahlte Beiträge 6811,15 „	7 289	15		
Rückzahlung für Rechnung 1900	.	.	10	00
Für Rechnung 1901 gezahlte Beiträge: 62 Berliner à 20 ℳ . . . . . 1240,00 ℳ 342 Auswärtige à 15 ℳ . . . . 5130,00 „ 29 Ausserordentliche à 10 ℳ . 290,00 „ Mehrzahlungen . . . . . 34,15 „ 433 Mitglieder zahlten	.	.	6 694	15
Für Rechnung 1902ff. vorauf gezahlte Beiträge im Uebertrage	.	.	585	00
	7 289	15	7 289	15
II. Interessen-Conto.				
Zinsen aus dem Depôt und dem Conto-Corrent der Darlehnskasse	513	50		
III. Gewinn-Conto.				
Gebr. Borntræger zahlten 25 pCt. des Reingewinnes an Band XVIII	241	80		
IV. Berichte-Conto.				
Band XIX, Jahrgang 1901: 596 + (232) + 2 + 2 = 830 Seiten Text, 34 Tafeln, 876,2 *qcm* Holzschnitte. Die Gesellschaft entnahm 442 Exemplare (433 für Mitglieder, 8 für Ehrenmitglieder, 1 für den Schriftführer) und zahlte dafür nach Massgabe des Vertrages.	.	.	6 391	95
Ersatz für Holzschnitte S. 196, 199	27	56		
Kosten des Bandes XIX.	6 364	39		
	6 391	95	6 391	95
V. Kosten-Conto.				
Porto f. Correspond., Diplome, Correct. 100,43 ℳ Porto für Versendung der Hefte . . 625,61 „ Spesen und Provisionen . . . . . 13,85 „ Formulare . . . . . 103,25 „ Honorare etc. . . . . 698,40 „ Institutsdiener. . . . . 16,00 „ Adressen . . . . . 135,00 „	.	.	1 692	54

	Soll		Haben	
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
VI. Kapital-Conto.				
Am 1. Januar 1901 Vermögen im Vortrage:				
Fester Bestand . . . . . 5000,00 ℳ				
Flüssiges Vermögen . . . 4697,11 „	9 697	11		
I. Beiträge-Conto	6 694	15		
II. Interessen-Conto	513	50		
III. Gewinn-Conto	241	80		
IV. Berichte-Conto	.	.	6 364	39
V. Kosten-Conto	.	.	1 692	54
Am 31. December 1901 Vermögen im Uebertrage:				
Fester Bestand . . . . . 5000,00 ℳ				
Flüssiges Vermögen . . . 4089,63 „	.	.	9 089	63
	17 146	56	17 146	56
Voranschlag für 1902.				
(Durchschnitt nach den letzten drei Jahren.)				
Vortrag des Vermögens am 1. Januar	9 089	63		
Beiträge	6 559	00		
Zinsen	530	00		
Gewinn-Conto	262	00		
Berichte Bd. XX	.	.	5 604	00
Kosten	.	.	1 609	00
Vermögen am 31. December 1902	.	.	9 227	63
	16 440	63	16 440	63

Die laufenden Einnahmen des Jahres 1901 betrugen 7449,45 ℳ, die laufenden Ausgaben 8056,93 ℳ; mithin sind 607,48 ℳ mehr ausgegeben als eingenommen. Werden nur die Beiträge in Betracht gezogen, dann betragen die Einnahmen 6694,15 ℳ, und es sind 1362,78 ℳ mehr ausgegeben als an Beiträgen eingenommen. Bei 433 zahlenden Mitgliedern kommt auf jedes Mitglied 15,45 ℳ Beitrag und 18,60 ℳ Ausgabe.

Das flüssige Vermögen ist zur Herausgabe eines Registerbandes nach Abschluss des Bandes XX und einer Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Gesellschaft bestimmt worden.

Berlin, Mai 1902.

OTTO MÜLLER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bericht über die am 23. September 1902 in Karlsbad abgehaltene neunzehnte General-Versammlung Deutschen Botanischen Gesellschaft. 1001-1007